

# 2 Fremdsprachen

kindergerecht • erfolgreicher • günstiger

## Nur eine auf der Primar.



am 24. September 2017  
zur Fremdspracheninitiative

«Eine Fremdsprache auf der Primarstufe»



*Müri Felix, Emmenbrücke, Nationalrat SVP*

Ende der Dispensationen - eine Fremdsprache an der Primarschule ist gerechter.

*Núñez Enrique, Luzern, Leiter Personalentwicklung*

Die Argumentation für zwei Sprachen auf der Primarschule bewegt sich auf dünnem Eis. Man nennt das Modell «Sprachenkompromiss 2004». Für mich nicht nachvollziehbar!



*Odoni Romy, Rain, Alt-Kantonsrätin FDP*

Wir kommen mit der zweiten Fremdsprache auf der Oberstufe weiter.

*Steiner Bernhard, Entlebuch, Kinderarzt/Kantonsrat SVP*

Für die Kinder ist nur das Beste gut genug.



## **Unterstützungskomitee «Fremdspracheninitiative» Stand 21.8.2017**

Affolter Benno, Aesch, Werklehrer  
 Beck Stefan, Sursee, Unternehmer  
 Berset Urs, Geuensee, Sekundarlehrer  
 Bucher Rosita, Wolhusen  
 Burkard Ruedi, Horw, Gemeindepräsident/Kantonsrat FDP  
 Eggenberger Werner, Schötz, Präsident SVP  
 Estermann Käthy, Schötz, Primarlehrerin  
 Estermann Moritz, Schötz, Primarlehrerin  
 Estermann Thomas, Hitzkirch, Sekundarlehrer  
 Estermann Yvette, Kriens, National- und Einwohnerin SVP  
 Fischer Ueli, Emmenbrücke, pens. Schulleiter  
 Frank Reto, Meggen, Kantonsrat  
 Furrer-Britschgi Nadja, Ballwil, Gemeindeschreiberin,  
 Zivilstandsbeamtin, Alt-Kantonsrätin  
 Gasser Andrea, Buchrain, Primarlehrerin  
 Geiger Regula, Hochdorf, Heilpädagogin  
 Gerber Fritz, Wiggen, Mitglied Schulpflege Escholzmatt-Marbach, Unternehmer  
 Gutzwiller Anja, Sursee, Primarlehrerin  
 Hafner Heinz, Frauenfeld  
 Hurschler Evi, Willisau, Primarlehrerin  
 Jung Gerda, Hildisrieden, Kantonsrätin CVP  
 Keller Daniel, Udligenswil, Kantonsrat SVP  
 Kreienbühl Hanspeter, Wolhusen, Reallehrer,  
 Präsident LLV a.D.

Knecht Willi, Geiss, Kantonsrat SVP  
 Larcher Alwin, Horw, OPP Horw  
 Lipp Hans, Flüfli, Kantonsrat CVP, Gemeindeamman Flüfli  
 Mächler Walter, Sursee, Alt-Präsident LLV  
 Meier Andreas, Vitznau  
 Meier Renzo, Luzern, pens. Sekundarlehrer  
 Meister Beat, Hochdorf, Hausarzt, Kantonsrat SVP  
 Mennel Kaeslin Jacqueline, Emmenbrücke,  
 Alt-Kantonsrätin SP  
 Müller Pirmin, Luzern, Kantonsrat SVP  
 Müller Pius, Ruswil, Kantonsrat SVP, Unternehmer  
 Omlin Marcel, Rothenburg, Kantonsrat  
 Schmid Rosy, Kantonsrätin FDP  
 Schnider Josef, Ballwil, Landwirt, Kantonsrat SVP  
 Spiess-Venzin Yvonne, Rothenburg, Kindergärtnerin  
 Stocker Irene, Hitzkirch, Sekundarlehrerin  
 Trost Stefan, Ballwil, Vize-Präsident SVP  
 Vogel Lea, Menzberg, PH-Studentin  
 Wicki Stefan, Root, VS Mitglied jgpl, Student,  
 Development Engineer  
 Wettstein Daniel, Luzern, FDP-Kantonsrat  
 Zimmermann Marcel, Horw, Fachmann im Finanz-/  
 Rechnungswesen FA, Kantonsrat SVP



*Geiger Martin, Willisau, Sekundarlehrer, die Grünen*  
Die zweite Fremdsprache auf der Oberstufe ist mit Sicherheit erfolgreicher als das jetzige Modell.



*Grüter Franz, Eich, Nationalrat SVP*  
Wenn zwei Wege zum gleichen Ziel führen, ist der günstigere einzuschlagen. Die Initiative zeigt diesen Weg.



*Hartmann Armin, Schlierbach, Dr.rer.oec./Kantonsrat SVP*  
Auch eine harmonisierte Volksschule wird immer regionale und kantonale Anpassungen kennen. Luzern gehört übrigens dem Harmoskonkordat nicht an!



*Heer Adrian, Hitzkirch, Leiter Berufliche Bildung RUAG Schweiz AG*  
Die Volksschule kann nie Umstände für «bilingue» Sprachenlernen bieten. Politiker ziehen diesen Vergleich fälschlicherweise immer wieder herbei.

*Hüsler Fritz, Neudorf, Alt-Grossrat CVP*  
Die Initiative löst ein Problem in der Volksschule, das immer grösser wird und teurer.



*Kaufmann Pius, Wiggen, Gemeindeammann und Kantonsrat CVP*  
Offizielle Evaluationen zeigen, dass unser Modell die definierten Ziele viel erfolgreicher erreicht. Eine Fremdsprache auf der Primarschule, die zweite auf der Oberstufe.



*Kunz Mathias, Willisau, Sekundarlehrer*  
Eine Fremdsprache auf der Primarschule hilft den Kindern.



*Lütolf Jakob, Wauwil, Alt-Kantonsrat CVP/Präsident Luzerner Bauernverband*  
In der Primarschule soll die Deutsche Sprache gefestigt werden. Auch MINT-fächer kommen auf der Primarschule zu kurz.



*Rosy Schmid, Hildisrieden, FDP Kantonsrätin*  
Man muss den Mut haben, Fehler einzugestehen! Unsere Studentafeln gehen fremd, statt zuerst die eigene Sprache zu fördern!

# Stimmen der Mitglieder des Abstimmungskomitees



*Vogel Xaver, Menzberg, Lehrer/Alt-Gemeinderat CVP, Kampagnenleiter*

Wenn in der Privatwirtschaft ein Produkt bei einem Test nur 34% Erfolg ausweisen kann, ruft das nach Änderung. Andere Lehrmittel, andere Weiterbildungen, mehr Lektionen reichen nicht. Es braucht die Idee unserer Initiative für die nötigen Korrekturen!

*Lang Barbara, Hellbühl, Bäuerin/Kantonsrätin SVP*

Auf der Primarschule kommen Deutsch, Mathematik, musische und gestalterische Fächer heute zu kurz.



*Leuenberger Erich, Nebikon, Gemeindeammann/ Kantonsrat FDP*

Eine Fremdsprache an der Primarschule bringt allen Beteiligten mehr.

*Bossart Rolf, Schenkon Unternehmer/Kantonsrat SVP/Gemeinderat*

Der einseitigen Sprachlastigkeit an der Primarschule muss ein Ende gesetzt werden. Musische und handwerkliche Fähigkeiten müssen wieder Platz bekommen.

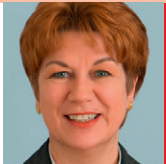


*Brücker Urs, Meggen, Dipl. Masch. Ing.HTL,/Kantonsrat GLP/Gemeindepräsident*

Wir haben ein echtes Problem mit zuviel Sprachunterricht auf der Primarschule. Die Initiative steht für die Lösung dieses Problems.

*Bürkli Annamarie, Menzberg, Primarlehrerin/Präsidentin LLV*

Eine Evaluation des Lernerfolges in den Fächern Mathematik und Deutsch im Kanton Zürich hat eine Erfolgsquote von 80 % erreicht. Die von der Innerschweizer Bildungsdirektoren durchgeführte Evaluation im Fach 2. Fremdsprache auf der Primarschule zeigt einen Erfolgsanteil von 34%. Da stimmt etwas nicht! Mit einem «ja» zur Initiative leisten Sie einen wichtigen Beitrag zu einer dringenden Korrektur!



*Dettling Trix, Buchrain, Lehrerin/Alt-Kantonsratspräsidentin SP*

Schulisches Sprachenlernen auf der Primarstufe hat nichts mit dem unmittelbaren Spracherwerb von Kindern im Vorschulalter zu tun.

*Frey Rudolf, Willisau, ehem. Mittelschullehrer*

Das jetzige Sprachlernsystem geht so nicht. Jetzt werden teure Nachbesserungen beschlossen, welche die Ziele trotzdem nicht erreichen. Die Initiative bringt die Lösung!



*Galliker Priska, Knutwil, Sekundarlehrerin/Kantonsrätin CVP/Gemeindepräsidentin*

Die Kinder wählen das Sprachensystem der Initiative ! Kinderärzte mit gutem Ruf vertreten auch diese Ansicht!

